

## Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

- Die Rolle von Online-Katalogen in der Bestandsvermittlung
- Die Konzeption der Universitätsbibliothek
- Das laufende Projekt
- Das Folge-Projekt

## Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

### **Die Rolle von Online-Katalogen in der Bestandsvermittlung**

Mit dem Einzug des Internet haben Online-Kataloge die führende Rolle in der Bestandsvermittlung übernommen

Vorteile:

weltweite Einsichtnahme

bequem am Arbeitsplatz/von zu Hause

erweiterte Suchmöglichkeiten

Metasuche in verschiedenen Katalogen gleichzeitig möglich

erweiterte Servicemöglichkeiten

„Nachteil“:

Abnehmende Wahrnehmung des konventionell (d.h. in Zettelkatalogen) nachgewiesenen Bestandes

## Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

Gleichzeitige Einführung integrierter Bibliothekssysteme:

- zur Optimierung der Literaturerwerbung und -erschließung
- zur Automatisierung des Ausleihvorganges

Voraussetzung für jeden Vorgang:

- ein Titelsatz im System

**-> Notwendigkeit zur retrospektiven Bestandserfassung**

# Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

## Die Konzeption der Universitätsbibliothek

- Stufe 1: Vorbereitung des Grimm-Zentrums
  - a) Kataloge der einziehenden Zweigbibliotheken  
(September 2005 bis Dezember 2008)
  - b) Alphabetischer Katalog 1908/1974 der Zentralbibliothek  
(Januar 2009 bis Sommer 2012)
- Stufe 2: Kataloge der übrigen Zweigbibliotheken  
(ab Sommer 2012)  
= Bestand ab 1900 online recherchierbar
- Stufe 3: Bandkataloge und übrige Verzeichnisse der  
Zentralbibliothek  
= Gesamt-Bestand der Universitätsbibliothek online recherchierbar

# Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

## Das laufende Projekt

- Projektdauer: September 2005 bis Dezember 2008
- Kataloge der in das Grimm-Zentrum einziehenden Zweigbibliotheken
- Alphabetischer Katalog 1908/1974 der Zentralbibliothek, 1. Viertel
- Umfang: 456.000 Karten
- Vergabe an ungarische Firma Medea
- Begleitung durch UB Retro-Team (3 Stellen)
- Kosten: ca. 350T Euro
  - davon 200T Euro Sondermittel der Universitätsleitung
  - 150T Euro aus UB-Mitteln - Zentraletat

# Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

## Bisheriges Fazit

Gewünschte Effekte wurden erzielt:

- Bestände werden besser wahrgenommen,  
deutlich gestiegene Ausleihzahlen
- Geschäftsgang wurde optimiert  
problemlose Ausleihverbuchung  
Grundlage für Umarbeitung des Bestandes auf RVK geschaffen
- Nachweissituation für Bestellungen im Rahmen des EoD-Projektes  
wurde verbessert
- Anzahl der Stellflächen für Kataloge im Grimm-Zentrum wurde  
deutlich reduziert

## Retrospektive Bestandserfassung in der Universitätsbibliothek

### **Fortsetzung dieses erfolgreichen Weges durch Folgeprojekt**

- Geplante Projektdauer: 2009 – Sommer 2012
- Erfassung der restlichen  $\frac{3}{4}$  des alphabetischen Katalogs der Zentralbibliothek = 750.000 Karten
- Kosten: ca. 600.000 €
- Finanzierung aus UB-Mitteln:  
Fortschreibung des Postens im Zentraletat

Abschluss des Folgeprojektes = Umsetzung von Stufe 1 erreicht